







### Johann-Georgen-Bad

zu Berggrieshübel (in der Sächsischen Schweiz), seit 1730 bestehend und ältestes und bekanntestes als Mineralbad mit prächtiger Umgebung, Gründung am 20. Mai 1. J. Röhr. warme und Mineralwässer. Besitz bei sehr hohen Temperaturen, auf Weich mit voller Perle im Badehaus und Bäder mit Seifen. Produkte auf Verlangen gratis und frisch.

Die Badeverwaltung.

Station der Berg- und Schiefer-, Klimatischer Kurort der Weiden-Mühle, der Weide-Mühle, Wieda. Wieda.

### Schwefelbad Langensalza,

gebliebene Schwefelquelle Norddeutschlands, abwechselnd in allen Kreisstädten wie Sachsen, bei verschiedenen therapeutischen, diabetischen und rheumatischen Affectionen, gemeinhin in den beiden wichtigsten Veränderungen im Bereich der weiblichen Gynäkologie, chronische Metallergie und Gastritis.

Rheumatiker, nach schweren Operationen konstitutives Badehaus, mit Bänken und Dampfbädern, liegen und lassen Duschen über den Körper.

Badehaus in dritter Verbauung mit dem großen, komfortabel eingerichteten Saalbau. Bühne Größe. Auf Weich Position.

Großes Mitte Jahr.

Das Directorium.

**Ebersdorf,**  
Sommerfrische im Rennischen Oberland.  
Zeiten vom Mai bis Oktober.  
Wiederholung.

**Bad Lauterberg i. Harz**  
**Hahnemann's Hotel u. Pensionshaus**  
am Wiesenbeckerteich,  
bei Watenstedt und Auerkaten des Söderbergs.  
Vorläufig geeignet für längeres Sommeraufenthalt.  
E. Hahnemann.

**Naumburg a S.,**  
Gasthof „Drei Schwanen“, gr. Hofstätte, 1820, neben der Post, in begrenzter, freizeitlicher Lage inmitten der Stadt, empfiehlt sich den geprägten Reisen und Touristen angemessen. Gute Küche, reiche Weine (gerade Gewächs), gute Betreuung, billige Preise. Abschlagskarte Franz Hunderstand.

**Dresden-N. an der Augustusbrücke**  
**Hôtel Kaiserhof.**

Den erhaben Hotel I. Kaiser, an der Elbe, vis-à-vis der Brühlschen Terrasse herrlich gelegen, mit großen schattigen Gärten. Glänzende Sommer geschmückt prachtvolle Aussicht auf das Dresdner Panorama.

Stunden von 1 A. 50 d. in. Dienst und Nacht. Bierbudenverbindung nach allen Richtungen. Telegrafen-Nachricht: Kaiserhof, Dresden.

Verbindungen mit dem Hotel das an der Elbe und der Augustusbrücke herrlich gelegene

**Wiener Garten-Etablissement,** größter und schönster Concert-Hoftheater im Innern der Stadt.

Täglich grosses Militär-Concert

von den ersten Dresden Capellen. Anfang Abends 1/2 Uhr. Sonntags von 5 bis 11 Uhr. Kurz 50 L.

Im Tunnel des Restaurants (zu allen Concerten entdeckt) original eingerichtete

klassisch ausgestattete erste Opern-Spielstätte im Stile einer

Alt-Österreichischen Gebirgs-Schänke.

Bedienung in altbayerischer Nationaltracht.

Hoftheaterdirektor E. Causler.

**Görlitz.**  
**Hôtel König Wilhelm**

Hôtel I. Kaiser  
Inhaber Richard Schander  
empfiehlt sich durch seine confortable Einrichtung, lösche und aufmerksame Bedienung. Großes Restaurant & Bierbude. Schönere Gartengärten.

**Thierfelder's**  
**Central-Wasch-, Trocken- und**  
**Mangel-Anstalt,**  
verbunden mit **Glanz-Plättgerei,**  
**Poststr. 12 Leipzig Poststr. 12**

empfiehlt sich zur genügend Bewahrung. Jede Art Wäsche wird, ohne dass sie

legendig zu schwängen, in kürzester Zeit sauber und schön gereinigt u. geplättet.

Ablösung und Rücktransport der Wäsche erfolgt durch unser Meister.

**Richard Klinkhardt,**  
Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede,  
Wurzen.

Transmissionen u. complete Einrichtungen für Fabriken, Mühlen, Brauereien und Brauereien.

Maschinenguss nach eigenen und eingesandten Modellen, Säulen und Baugruppen aller Art, sowie Burbacher Träger und Eisenbahnschienen stets auf Lager.

Dampfkessel jeder Construction, Reservoir, Mischbottiche, Kühlapparate, Henzedämpfer und Schmiedeeisenconstructions für Bauzwecke.

Preise billigst. Lieferung promptst. Anschläge und Zeichnungen gratis.

Vertreter Max Steinbach, Sebastian Bachstraße 23.

Wassergen. u. Bogenlampen, einf. gelblich. Ganz für erhöhten u. weißes, den Augen angenehmes elektrisches Licht,

D. R. Pat. Feine kleinste gesetztes Nebenapparate; ferner mit u. ohne Wasserleitung, leistet von 1% bis 1 Sterndeck, aber deren vorzügliche Brenndauer ist zahlreiche Schauflächen verfügen (mehr als 3000 Stück).

bernd in Berlin), also auf Probe u. Garantie, liefern Voh. Sembart & Co., Magdeburg, Friedrichstadt, Hotel für Maschinen u. mechanische Apparate.

General-Vertreib für Leipzig und Umgegend bei Herrn Hermann Haumann Nachfolger, Kupferstraße 8.

**Juliusshaller**  
Sauerbrunnen  
(Bad Juliushalle-Harzburg)  
bestes Tafel- und Erfrischungsgetränk.

Zu haben in den Apotheken und Mineralwasser-Händlern.

General-Vertreib für Leipzig und Umgegend bei Herrn Hermann Haumann Nachfolger, Kupferstraße 8.



Depot bei Emil Geerling, Grimm. Str. 26.

für Männer und Fräulein!

Der Mantel von je 5 Pf. offizielle

Reisejacke 3 20 d. grauarm. Seite 4 22 d.

Schwarze 4 24 d. Schmuckseite, gelb 4 24

weiß 4 20 d. Bettlauferjacke 4 24 d. Gold

4 7 d. Hochfeuerkleid 4 25 d. Weing

4 1 2 d. Woll, weiß, Kurz 80 d.

F. A. Schiller, Hoff. Gim. 20.

Blumen,

Gemüseblätter empfiehlt sich

J. A. Müller, Platzstraße 18/19.

Täglich frische Erdbeeren

C. Schoebel.

### Jetter's gesetzlich geschütztes Uhrfeder-Corset

in seiner Tonenhaltigkeit unübertroffen, liefert von 2 Mk. 75 Pf. an

die Fabrik-Niederlage

### S. Jacoby.

12 Katharinenstraße 12.

### Wäsche- und Schürzenfabrik,

Lager von Gardinen,

### Weiss- und Strumpfwaaren.

Oberhemden mit Dreifachleinen-Ginsatz von 2 Mk. 50 Pf. an.

Kragen, Biersackleinen pr. Dhd. von 3 Mk. an.

Manschetten, Biersackleinen pr. Dhd. von 5 Mk. an.

Auszug aus K. k. Hofrat Dr. Löscher's Schrift:

**N**aidschitzer Bitterwasser

als wahre und reale Bittersalzzquelle von keinem anderen sogenannten Bitterwasser übertragen, ist ein wichtiges Arzneimittel in einer grossen, leider höchst traurig folgerichtigen Reihe von Krankheiten bei langjährigen Unterleibskrähen, Hämorrhoiden-Beschwerden, Hypochondrie und Hyperbie, gleichzeitigen Ablagerungen, Seropheln, Wurmkrankheiten etc. und hat den Vorsprung, zufolge seiner keineswegs stümmeren Einwirkung, auch den zartesten Organen die trefflichsten Dienste zu leisten.

M. F. L. Industrie-Direction in Billin (Bohmen).

Depots in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

### Mottenpapier (Naphthalinblätter)

Max Elb.

Einfache Bogen 4 40; in Kartons zu 10 Bogen — 60 4.

Sicherates Motten-Schutz-Mittel.

beimme Kaufmann.

Ständig in fast sämtlichen Kräuter gewölben

und Drangengeschäften.

Engros-Niederlage in Wiederbeschaffung.

Rud. Gordan — Leipzig.

### Selfarben jeder Fussbodenfarben

Während alle Sorten trocken farben, fett, seidig, löslich u. lösbar, sowie

überdauern, wie Sorten trocken farben, fett, seidig, löslich u. lösbar, sowie

Robert Fischer, Thomaskirchhof 13, Passage Seite.

### Deutsche Edison Gesellschaft Berlin.



### Elektrische Beleuchtung.

Edison-Glühlampen; Bogenlicht, Siemens & Halske.

Preise u. Kostenanschläge auf directe Anfrage unentbehrlich.

### Rolläden

aus Stahl u. Holz

Wih. Tillmanns, Remscheid.

Ehmsdorff Ausfertigung.

Stoff zu Schützen-Juppen

in höherer und feiner Qualität, vorzüglichste Sorte der Leipziger Schützenfestschaft.

Nicklisch & Müller,

Handlung, Petersstraße 15.

Tuch- und Buckskin-Lager

Brüder 78, II. G. Goldstein Brüder 78, II.

G. Goldstein Brüder 78, II. G. Goldstein Brüder 78, II.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die neuesten Modelle zu Rechnung.

Salzschiff u. in mit reicher Ware.

so allen Preisen von 10.4 an bis schwere Toppel-Juppen.

garde 17.4 per Stück.

Gardinen, reich, und echt, von 1 Mk. 55 Pf. an.

Schwarze Seidenstoffe, leid. Spitzen, Velours- und Wollwaren, Tisch- und Bett-

Decken, Handtücher u. Servietten und alle Butterkleider für Schneider.

Buckskin-Rester sehr billig.

Friedhof-Bänke, Garten-Möbel,

große Auswahl, zu Niederlagen.

Hertlein & Cie.,

Gartentisch-Aufbau, Rossmarkt 4.

Eiserne Karren mit Stahlräder,

unverrostet, leicht, in den verschiedensten Größen und Größen, fabrikt in weichester Eisen- und Stahl-

gewebe gefertigt.

Großes Lager.

Otto Neitsch in Halle a. d. S.,

Groß für Eisenkonstruktionen.

Jetter's gesetzlich geschütztes Uhrfeder-Corset

in seiner Tonenhaltigkeit unübertroffen, liefert von 2 Mk. 75 Pf. an

die Fabrik-Niederlage



**Zum Schützenfeste!**  
**Avis**  
**= für Herren Restauranteure. =**  
Allein-Ausschank  
des anerkannt vorzüglichsten Exportbieres aus der  
**Königlich Bayer. Staatsbrauerei**  
**Benedictbeuern (München)**  
einen eunctionsfähigen Restaurateur in Leipzig per sofort zu übertragen.  
Bedenkenlos werden Ihre Adressen unter "Richard Lorenz aus München" bei **Hausenstein & Vogler** in Leipzig sofort abgehen.



in Leipzig.  
eine gehobliche, reine, frische Milch, durch eine Tropfensteuerung.  
Augenblicklich ist Trinken.  
Nachmittags 5-7 Uhr.

**Neues Oliven-Oel,** 100 fl.  
**Besten Himbeer-Syrup,** 60 fl.  
**Besten Kirsch-Syrup,** 60 fl.  
garantiert sehr empfehlenswert.

**Hugo Geest,**  
Goldschmiede 22 und Markt 2, in Stadts Hof.

**Zürcher Weidebutter,**  
jährl. frisch, verarbeitet in Weideställen von  
Kreis 8/9, 100 fl. 100 fl. je Pfund, gegen Nachnahme  
Georg Brinkmann, Zürcher.

**Frische Natur-Tischbutter,**  
täglich frisch, verarbeitet in Weideställen v. Kreis  
8/9, 100 fl. gegen Nachnahme für 8.00 fl. pro kg.

**D. F. Plastius, Plastius & Co.**  
Rittergutsbutter  
K. A. 180 fl. bis 2.4 kg.

**Butter**  
empfehlenswert  
G. H. Werner,  
Kl. Fleischerg. 29.

**Genossenschafts-Molkerei**  
E. G.

**Woldegk in Meckl.**  
empfehlenswert

In Wobener Mühle 30 fl. pro 50 k  
□ Einführung 18 - 50 k  
sowie kostbare Butter in Weideställen von  
4 k. 250 pro kg.

**Citronen,**  
100 Stück 8 fl., empfehlenswert  
Gräfe & Sohn,  
3 Sternwartenstraße 3.

**Erdbeeren.**  
Täglich frische Erd- und Weinberg-Erdbeeren, sehr hoher Sparpreis.

**C. G. Wunderlich,** Metzger,  
NB. Das 4 Uhr im Kommandantenstr. 23, in Hof.

**Dresdner Erdbeeren,**  
**Rheinische Kirschen,**  
Brassanheimer Kirschen  
frische frische Erdbeeren an  
Hausensteins Hof, Grindel 43.

**Spargel,**  
sehr reichlicher, saftig frisch gebacken, bestens, ca. 8 fl., Brunn-Casal, zu 4 fl., Saccas-Casal, zu 4 fl., Preis verhandelt  
Preise gegen Nachnahme  
H. H. Röhrs, Büdenheim bei Mainz.

**Saure Gurken,**  
dort u. wohlbekannt, in Orteien u. aus-  
gezeichnet bei  
R. Strelzel,  
Schmalzleiter Steinweg 20.

**Nous saure Gurken**  
mit G. H. Werner,  
Kl. Fleischerg. 29.

**Erste Beysandete.**  
sehr wiedr. leichten, saftig frischen Bier-  
brot, ca. 8 fl., Brunn-Casal, zu 4 fl., Saccas-Casal, zu 4 fl., Preis verhandelt  
Preise gegen Nachnahme  
J. Jephens, Ottensen, Halle.

**Flundern,**  
sollte die Zunge gegründert, verdeckt die  
Bottiche mit garnet 22-23 Pfund je  
kg. zu 3.50 fl. Preise gegen Nachnahme  
P. Breiten, Grindel a. d. Orla,  
R. A. Steinweg.

**Bratheringe.**  
Döringe, saftig und dem Dinge gegründert, verdeckt  
Zwiebeln als Garnet empfehlenswert, verdeckt  
Preis ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Bratheringe.**  
groß, saftig und verdeckt die  
Bottiche mit garnet 22-23 Pfund je  
kg. zu 3.50 fl. Preise gegen Nachnahme  
P. Breiten, Grindel a. d. Orla,  
R. A. Steinweg.

**Verküpf.**  
beste Obersehblätter, Haas wird in Golding  
genommen. Höhren unter 2. 65 durch die  
Expeditio dieses Blattes.

**Banplätzte**  
in Büdnen zu Reihen u. Holzgebüsch, sowie ein herbstliches  
Holz, Büdnen, Büdnerische Str. 4, L.

ca. 2 fl. Empfehlenswert, mit wenig Nach.  
Röhren Büdning, Büdnerische Str. 61, L.

**Ein Banplag,**  
beste Obersehblätter, Haas wird in Golding  
genommen. Höhren unter 2. 65 durch die  
Expeditio dieses Blattes.

**Gebrauchte Möbel**  
in Büdnen zu Reihen u. Holzgebüsch, sowie ein herbstliches  
Holz, Büdnen, Büdnerische Str. 4, L.

ca. 2 fl. Empfehlenswert, mit wenig Nach.  
Röhren Büdning, Büdnerische Str. 61, L.

**Möbel-Verkauf**  
als Schreinerei, 1- und 2. Klasse, Schreinerei  
Büdnen, Büdnerische Str. 4, L.

ca. 100 fl. auch in kleinen Wohnungen  
verdeckt die Bottiche mit garnet 22-23 Pfund je  
kg. zu 3.50 fl. Preise gegen Nachnahme  
P. Breiten, Grindel a. d. Orla,  
R. A. Steinweg.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Adolph Kirschberg,**  
27 Brühl 27,  
Ecke der Nicolaistraße.

**Adolph Kirschberg,**  
27 Brühl 27,  
Ecke der Nicolaistraße.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.

**Gebr. H. Werner,**  
Kl. Fleischerg. 29.

**Ein Colonade**  
für den Sommer und Winter, in Büdnen  
auf ca. 25 Meter lang, 4.50-5.00 hoch,  
ca. 10 fl. kleinere Portion zu 3.50 fl.



**Geburt** gleich ein fliegendes, in blau. Geburt  
erfolgt ein Mädchen. Süßigkeit. 25, III. rechts.

**Geburt** wird ein Mädchen für häusliche  
Leute Reichtum Nr. 13, 2. Etage.

Ein ordentl. und stet. Kindsmädchen  
wird per 15. Juni c. oder 1. Juli c. gefordert  
Wiederholungskarte 10, im Gutspäckchen.

**Geburt** wird ein Kindsmädchen in gelehrten  
Zeichen für Küche und Haushalt gefordert  
Kaufleute Schmiede 73, im Schleiergeschäft.

Ein junges frisches Mädchen kommt zum  
15. Juni oder 1. Juli guten Dienst  
Vogelherstraße 2, 1. Etage.

**10** gute Stellen für Kindsmädchen  
oder Schlossmädchen 4, 1. Etage.

Kindsmädchen in lebhaften Zeichen  
sucht Frau Modes, Postkarte 10, Hof L.

1 braut. Kindsmädchen der Polizei, Nachbarschaft  
z. eing. 2. get. zu mehr Reichtum 42, II. —

Ein gut. Kindsmädchen in 15—16 Jahren  
sollte gleich Wiederholung 46, rechts.

**Geburt** junges Kindsmädchen für Küch-

selbst 2. Etage 2, 3. Etage.

Kindsmädchen 40, II. —

Eine gute Kindsmädchen in 15—16 Jahren  
sollte gleich Wiederholung 46, rechts.

**Geburt** junges Kindsmädchen für Küch-

selbst 2. Etage 2, 3. Etage.

Kindsmädchen 40, II. —

**Geburt** gleich ein Mädchen in einer  
hohen Reihe 7, im Laden.

Geburt. Wohl 3. Kinder 1. Et. Reichtum 13, II. r.

Geb. 1. Hälfte 2. Brust 1. 2. Etage 1. 2. Etage 1. —

**Geburt** gleich 12. Mit einem eindrücklichen  
arbeitsamen Mädchen

Reichtum Nr. 22, 2. Etage.

Geburt am 15. ein junges, ordentliches  
Mädchen Universitätsstraße 10, 3. Etage.

Eine durchaus ord. Mädchen soll. ed.

15. Juni gleich Reiter Nr. 13, 3. Et. r.

Zum 15. Jahr ein ord. frisches  
Mädchen verlangt Reichtum Nr. 2, part. r.

Eine fröhliche Mädchen mit einer Frucht,  
wird 15. Juni auf 1. Etage 4. Etage 1. —

Tüchtiges Mädchen bei guten Vätern zu  
meistern gelingt Reichtum 4, I. —

Eine durchaus ord. Mädchen soll. ed.

15. Juni gleich Reiter Nr. 13, 3. Et. r.

Zum 15. Jahr ein ord. frisches  
Mädchen verlangt Reichtum Nr. 2, part. r.

Eine fröhliche Mädchen mit einer Frucht,  
wird 15. Juni auf 1. Etage 4. Etage 1. —

Tüchtiges Mädchen bei guten Vätern zu  
meistern gelingt Reichtum 4, I. —

Eine durchaus ord. Mädchen soll. ed.

15. Juni gleich Reiter Nr. 13, 3. Et. r.

Geb. 5. 15. d. 21. ein ord. frisches  
Mädchen für Blumenhof 8, 2. Et. rechts.

Geb. 1. 15. d. 21. ein ord. frisches  
Mädchen für Blumenhof 8, 2. Et. rechts.

Süßer. Männlein 8, 2. Etage Schmiede  
geht nach Hörselstraße 3, im Laden.

Büffel. Mandoline und kleine Kellnerin  
gehört Hörselstraße 3, im Laden.

**Mamsell** 1. Jahr. Mutter bei kei-

nem A. gut. Geburt. 1. Et. Nr. 6.

Eine süße Kellnerin und ein Kindsmädchen,  
welches im Laden beworben wird. Sie sollte  
aber gel. R. Blumenhof 8, 2. Et. rechts.

**25** Kellnerinnen 1. auto. auf 1. Etage 1. —

4 gute Kellnerinnen werden gesucht  
Lindensee, Darmstadt, 12, 2. Et.

Eine süße Kellnerin ist. gerüst. Sie  
auf Reichtum. Weinkrug, 2. Etage.

Kellnerin 1. Jahr. Kellnerin Blumenhof 1, II. r.

Geb. 1. Hälfte 1. Hälfte 1. Et. Reichtum 43, II.

Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

1. Geb. 1. Jahr. Kellnerin gleich Kellnerin 4, II.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 156.

Mittwoch den 4. Juni 1884.

78. Jahrgang.

**Junere Seither Straße.**

Bei 1. Juli. Gt. Stube, 13. Dachst. Raum, ab 1.4 Kreuz. Schloß, 2. Dachst. Zimmer, 4.1 Kreuz, z. geringen Kosten. Vorort, & vorheraus, ab auch zu Geschäftszwecken für 1000 A per 1. October zu vermieten.

**Altere Seither Straße 18, I. links.**

**Sommerwohnung,** ohne mit

Wohnung, Pension, lange

Zeit, Wohnung ab 10.-30.-A bis 1. Februar.

**Gohlis.** Eine mögl. Stube zu vermieten.

**Gohlis.** Wohnumm. Et. 5, 3. Etage rechts.

1. Etage mit Stube an eine Frau

Wohnumm. Et. 12, 2 Treppen links.

Bei 1. Juli zu verm. mehrere Zimmer,

um 1000 A bis 1. Februar.

**Gohlis.** Ein freundliches Garçonlogis,

Zimmer u. Schlafzimm. Et. 1. zu vermieten

Gohlisgasse 29, 1. Etage.

**Gohlis.** Ein freundliches Garçonlogis

z. einer 1 oder 2 Personen zu vermieten

Gohlisgasse 10, portiere.

**Gohlisgasse 5, I.** Nähe der Promenade,

z. ein sehr mögliches Garçonlogis mit

einer Ausicht, eventuell mit Plantin zu

vermieten.

**Kersten 5, III.** Eing. rechts, Garçon-

logis mit Wohnungszugang vor sofort zu ver-

**Gohlis.** Wohnumm. Zimmer, nach d.

**Gohlis.** Stach, Markt 8, Trepp. A. II.

**Gohlis.** Garçonlogis, Zimmer mit Cobinen

et. 1. Garçonlogis, Wohnumm. Haupthaus.

**Gohlis.** Wohnumm. Et. 1. 1. Et.

**Gohlis.** Ich freie Küche, 1.5. Juni ab 1.0.

**Gohlis.** Einrichtung Et. 8, III. Mittelgesch.

**Gohlis.** Tischl. Et. 17, I. Et. Garçonszweckung

zur H. Et. 1. Et. ob. 1. Et. zu vermieten.

**Gohlis.** freundlich nettes Zimmer

Wohnumm. Wohlbehörde, 3. III. rechts.

**Gohlis.** Garçonlogis, Et. 1. 1. Et. 1. Et.

# Pilsener Bier

aus dem bürgerl. Bräuhaus verzapfen von hente an  
Kitzing & Helbig.

## Mariengarten, Carlstrasse. Heute Allerlei.

Franz Schröter.

**Drei Mohren.**  
Gute 5 Uhr an  
Große Weißbierkugel  
im Hippodrom.

NR. Wette werden zum Aus-  
weichen verloren. G. Seltzer.

**Hofm. Schneider's Cafe**  
ganz neu eingerichtet,  
Preise herab gesetzt.

**Wiener Cafe,**  
am 24. Südkirche 24.  
Gesamtheitliches Aufenthaltsort.  
Kunst. Tafelbedienung. Kaffee.

**Restaurant Vögel,**  
Ecke der Berliner und Karlsruher Straße,  
nicht der Herderstraße.  
Große freundliche Vorlesungen.  
Abendkonzerte durch Adelmar.

**Grosse Feuerkugel.**  
Heute Allerlei.

**Restaurant Z. Johannishalb,**

Hospitalstr. 22.  
Heute großes  
Schlauchfest.

Biere und Würfe  
großartig. Alles  
leichtig bezogen.

**Restaurant Carl Oehlens.**  
Hente Schweinsköchchen.  
Sole, Wagner und Großherziger Lager-  
tier.

A. Burkert, Pariserstr. 19.

**Speise-Halle** Barbarossastr. 30. am  
Ende der Mittag. Vom 1. bis 3. J.

**Prinz-Wittigstädter**, am  
Ende der Mittag. Barbarossastr. 1. I.

Silbernes am Sandbusch. Gegen gute Be-  
lohnung auf dem Polizeiamt abzugeben.

**Am 1. Feiertag wurde in**

einer Droschke ein Porte-

moneau liegen gelassen,  
enthaltend einen Fünf-

markschein und einzelnes  
Geld. Gegen Belohnung ab;  
Klostergasse 3, III.,  
bei Züge.

**Eine gold. Damenuhr**

(Montreux), mit schwarzen emalierten Deckel,

wurde am 2. Feiertag verloren im Hotel.

Gehen über von dort bis zum Böcklinplatz verloren. Gegen gute Belohnung ab; Klostergasse 16, III. links abzugeben.

**Verloren** Sonntag gegen Abend ein  
goldenes Granat-Armband, von  
der Kundensiebzehn über das  
Chausseehaus nach Reinickendorf. Gegen  
Belohnung abzugeben. Reinickendorf.  
Villa Dr. Reine.

**Verloren**

wurde am 2. Feiertag verloren auf dem

Wege vom Cäcilienhof nach der Weinhofstraße

ein Granatarmband. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben. Reinickendorf.

**Echt**

wurde am 2. Feiertag verloren ein drei-  
ringiges Granatarmband aus Gold-Schiffen-  
kett und Steinraupe. Weinhofstraße. Gegen  
gute Belohnung abzugeben. Reinickendorf.

**Kunstliebhaber**

wurden auf die heutige Sonnabend 11 Uhr im

Werkstatt des Künstlers Antonius Flatt-

Antonius Flattler von

2 großen antiken italienischen Säulen und

4 großen Bronzeskulpturen zu kegeln.

Vorstellung und Gas aufwärts gemacht.

**VIII. deutsches Bundesschlossessen.**

im kleinen Saale des Kranenkellers abgehalten werden und werden die preisenten Herren

mitglieder des Vereins zum Eröffnungs- und Abschluss der Versammlung eingeladen.

**Zugabe** der Kosten für den Tag des Schlosses.

**Ed. Tovar,** am Käferstr. 19.

**Deutscher Schützenbund,**

Form Heinze,

in der Leipziger Schützenbundshalle gespielt,

für man und nicht vornehmlich an-

erfordert bei

**Kinderwagen - Decken**

in Wölfen, geben feinen Garnen über  
Abends 8<sup>h</sup> Uhr im rothen Saale

des Kristallpalastes stattfindenden

Commercie der Leipziger Büchsen-

häftigen erlaubt sich die Unter-

teilung der alten Herren und Ehren-

mitglieder hierdurch einzuladen.

**Gebr. Türk,** (Café National).

Wo kann man gut erhalten

getragene, wie auch neue

-Regenmantel u.

-Umhänge, getrag-

-Garderobe jed. Art

sieht am billigsten?

**E. Reinhardt,** Reichstr. 3, III.

**Das Et den Columbus.**

Heute grosses Waschfest

Alles im bader interessante Publicum

mit freundlich einsiedeln.

Empfahlt mein Wringelskleidmacher.

K. H. Elsner, Taxisstr. 6, part.

## Verein für Ferien-Colonien.

Nach erfolgter Neuwahl besteht der Vorstand des Vereins für Ferien-Colonien aus folgenden Personen:

Chairman Dr. Hempel, Vorsteher,  
Oberlehrer Dr. Götz, Lehrer, Vorsteher,  
Schulmeister Thomas, Schriftführer,  
Professor Dr. Homburg, Lehrer, Schriftführer,  
Reichmann J. Höckel, Lehrer,  
Reichhart Dr. Siegel.

In Genfheit von 5. 6. und 12. Nr. Eintritt nach dies Sichtlich öffentlich be-  
grüßt. Leipzig, den 1. Juni 1884.

## Verein für Ferien-Colonien.

Dr. Hempel, Vorsteher.



## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Marie  
mit Herrn Friedrich Dr. Carl Grif in  
Weissen-Brug berührte ich mich nur hierdurch  
auszusagen. Leipzig, Pfingsten 1884.

Adolf Elsner.

Als Verlobte empfahl sich:

Maria Gläser

Dr. Carl Grif.

Leipzig. Weissen-Brug.

Adolf Elsner.

Der unterzeichnete Verein erhält hier  
die traurige Nachricht, seine lieben a. o. g. a.  
und a. o. o. a. o. M. von dem an  
11. Mai a. o. o. in Braunschweig erfolgten  
leben keinen lieben a. o. M. des Schu-  
hendreher und Schneidermeisters

Carl Dreher. Otto Röhrs

angelebt in Braunschweig zu leben.

Der Universitätsangestellte

zu St. Pauli.

Rud. Kammer, stud. theol.,  
Secularis.

vermieden

zu sterben.

## Musik.

### Neues Theater.

Leipzig, 3. Juni. Gewiß haben es gestern viele mit Freuden begrüßt, "Vorhang's "Witrich" nach langer Zeit zu seinem alten Platz wieder auf unserer Bühne aufgeführt zu sehen. Wie "Czar und Blumenmaus" und "Die beiden Schwestern" kommt der "Witrich" aus der glücklichen Schaffenszeit Vorhang's. Man merkt es auch der reichen galle frischer, anmutiger Melodien und der prächtigen Form in der musikalischen Ausführung an, daß die leidenschaftliche Oper in glücklicher Stimmung dargestellt war. Doch nicht so beliebt und oft aufgeführte Werke vom Repertoire verschwinden konnte, liegt wohl nicht allein an der durch Vorhang schon etwas gerührter Gewalt des Regisseurischen Lustspiels "Der Rebstock", welches den Texte der Oper zu Grunde legt, sondern die Hauptrolle hierfür ist wohl darin zu finden, daß unsern heutigen Bühnenlängern nicht die Leidenschaft und Gewaltkraft des Stoffs abgeht, welche unbedingt erforderlich ist für erfolgreiches Erklären der Spieler. Dies konnte man auch gestern wieder merken. Auger fit. Jähns, welche ja für Partien des Spieler erfreut glücklich beansprucht ist, in jeder Beziehung, vermochte eigentlich keiner der übrigen Darsteller seine Rolle zu der beabsichtigten Wirkung zu bringen. Weiß schätzte es zu deutlicher, gewandter Declamation und an sicherer Verarbeitung des Stoffes. Auch bezüglich der humoristischen Haltung wirkten die Sänger entsprechend Geschickt nicht zu entmilden. Der Graf von Oberbach des Herrn Goldberg und der Baron Kronthal des Herrn Edmundt waren zwei Gestalten, welche eine einnehmende dramatische Wirkung abgaben. Ganzlich brachte Herr Edmundt einige Nummern zu guter Gestaltung und auch Herr Goldberg entzerte mit dem fröhlichen Sprechen des Liedes "Heiterkeit und Fröhlichkeit". Weiß. Als Baronin Freimann befand sich Frau L'Allemand in einer Rolle, für welche weder ihre dramatische noch ihre sinnliche Verkörperung den größeren Erfolg hieß; somit ist schauspielerisches Talent wie auch ihre sinnliche Mittel für dergleiche, fröhliche Figuren ausgesprochener Spieler nicht hinreichend genug. Die sehr dankbare Rolle des Vacans füllte Herr Grengg durch, aber jedoch ein durchaus naturgetreuer, sein humanistisch gehaltenes Bild des heimlichen und geschäftsmäßigen Schulmeisters gelang nicht zu können. Die Rolle des Herrn Grengg in das Stück zu berücksichtigen, als daß sie immer ohne unangenehmen Einwirkung die nächsten Tage best verhindert hätte, hier auch die anerkennung wünschen. Eine Rolle zur Gelung zu bringen, was nicht ohne Anerkennung blieben darf. Ebenso waren Frau Regelz (Baronette), Herr Casper (Grafen) und Herr Schwentz (Hausherrmeister) höchst befähigt, ihre Rollen nach Kräften gut durchzuführen. Um vorherholtstellen haben sich aus dem Ganzen, wie schon erwähnt, die Beurteilungen des Herrn Jähns heran, die als Gerechtigkeit seit gewagt haben, ihre vorzüglichen Leistungen mit großem Erfolg zu belohnen. Von den Ensemblespielen gelang das Quartett im Finale des letzten Actes besonders gut. Im zweiten Ganzen hinterließ die Vorstellung den Eindruck, als ob sie ohne größeren Aufwand vom Mühle und Sorgfalt vorbereitet worden wäre. — Oskar Schwalm.

\* Sein dreißigjähriges Jubiläum des Niedel'schen Vereins hat Se. Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg dem Professor Dr. Niedel das Ritterkreuz erster Classe verliehen und durch Excellenz General von Scheffler überreichen lassen.

\* Der Straßburger Männergesangverein wird neueren Bestimmungen zufolge nach Absolvierung der für Wien, Leipzig, Halle und Magdeburg geplante Konzerte noch ein Concert in Saarbrücken veranstalten, dessen Reiseleitung den dortigen Herren zustehen soll. Am 11. Juni soll abends noch mit einem Anzahl überzeugender Werke ein Spaziergang auf den Rathausunterbau und von dort aus die Südtafel nach Straßburg angestrebt werden. Sollte die Concerteinsammlung einen Überbruch ergeben, so heißt man damit den Grundstein zum Bau einer deutschen Lieberhalle in Straßburg zu legen.

\* Unser die letzte Vorführung des "Dohengen" im Berliner Opernhaus äußerte sich die "Schauspielung" in folgender Weise: "Bürtliche Gesellen gegenüber lernt unter Pauschal keine tiefe Einfühlung innerhalb einer Musizikschule ausüben. Sie sind im Sommer wieder die Höhe eines gesetzhaften Zusatzes, noch Männer und Frauen, um ihrer Theatralik zu merken. Es ist leichter zu erkennen, daß man ein total aufzufinden, ausdrückliches Pauschal begeistert und zu dieser — wie sagen wir doch — zur Auskunftsrichter dieser Erkenntnis bestimmt. Nach der Reihe war in Gesellschaft der Frau Großherzogin von Sachsen am Theater und beim Künstler unterhalten in der Reihe, in der Höhe zu Theil war. Weiß als Sänger Wohlens war am hinteren Theaterrichter in den höchsten Tönen zu spontanen Beifall hinzuholen und es gab ausnahmslos Beifall, doch wie ein kleiner Orgen-Klang, der das Natur in gleicher Bedeutung wie in jungen Kindertagen geführt, erschien und bei Höhe jedes einzigen Ten, sei er piano oder forte, mit der Druck oder im Halbton gelungen, welche er g. aber d. aber wie immer. Es liegt eine Wärme in seinem Sog, die zugleich etwas Geheimiges darstellt und. Es gibt keinen lebendigen Ton, der den "Dohengen" ihm gleich stünde, vielleicht nur noch Niemann (mit dem ich verglichen bin ich immerhin geprägt). Mit einem weiteren Vorsprung ist der Dohengen überzeugender, wenn auch nicht soviel edler und glaudscherhaft als Höhe. Die Zahl der Personen ist bei diesem Ersteren unter Personen und Wiederholungen nicht mehr nützlich, als Beispiele für das Gesamtbild zu nennen. Nehmen wir doch auf überzeugender Höhe Niemanns Beispiels, das vorherige Cäcilie, Gräfin von Schönau hatte gekenn einen rechtlichen Erfolg zu bewirken, der sich durch ausnahmslosen Beifall bei öffener Seite bestätigte. Der Herrscher des Herrn Oberhaupter ist bekannt und überzeugend. Herr Schmidt (die letztere Rolle), den "Lafontaine" zu sagen, steht überzeugend. Von dem Liedermacher, der den Abend der, könnte man vielleicht, wenn man durch Weiß' Stimme ergriffen ist, bei der deutschen Liedermacherei, der die Worte Richard Wagner's, die in Leipzig gehörten, Dichterkompositen. Ich kann extremlich, daß der Berliner Holler sich der Schöpfungen des großen Meisters mit solcher Wärme annimmt. D. d. Weiß, Tagessch.

B. Groß Wehr, der Komponist des "Ringels", wurde Director der französischen Conservatoiremusik, ist jedoch zum General-Sekretär des ausländischen Unterrichts in Frankreich ernannt worden.

\* Gräfliches Regiment hat sich auf höherere Beweinung des Tages von gestern nach Sonnen beginnen, um bis zum 2. Juni in der Hauptstadt zu konzentrieren. Die Belagerung wurde durch das Gräfliche Regiment bestimmt, das in Paris aufgestellt ist, um die französische Armee gegen das Reich zu verteidigen. Der Generalmajor des Herrn Oberhaupter ist bekannt und überzeugend. Herr Schmidt (die letztere Rolle), den "Lafontaine" zu sagen, steht überzeugend. Von dem Liedermacher, der den Abend der, könnte man vielleicht, wenn man durch Weiß' Stimme ergriffen ist, bei der deutschen Liedermacherei, der die Worte Richard Wagner's, die in Leipzig gehörten, Dichterkompositen. Ich kann extremlich, daß der Berliner Holler sich der Schöpfungen des großen Meisters mit solcher Wärme annimmt. D. d. Weiß, Tagessch.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 3. Juni. Über den Personenverkehr auf unseren Eisenbahnen während des Pfingstfestes liegen nun folgende interessante Notizen vor: Die Hauptfrequenz weist die Dresden Bahn auf, auf welche während der Zeit vom 31. Mai bis mit 2. Juni die bedeutende Zahl von 62,000 Personen von und nach hier befördert wurden. Von hier aus gingen, einschließlich 600

Militäris, 22,000 Personen nach entweder und 20,000 Personen kamen hier an. Extrafrequenzen mihierten 6 und zwar 3 über Kreis nach Dresden und 3 nach Grimma, Leisnig und Döbeln ab-

gelassen werden, während 3 Extrafrequenzen und zwar 2 von Dresden über Kreis und 1 über Döbeln hier ankommen. Beide der ungemein starken Personenströmen wachten wiederum letzte Besorgniß vor hier abzugehen, um den aufwärtsgehenden Schülern der Polytechnische nach hier zu befürchten. Eine fast gleich starke Besorgniß zeigt die Bayerische Bahn, denn es wurden tatsächlich 30,000 Personen einschließlich 2000 Militäris, von hier nach aufwärts befördert, während diese 25,000 Personen hier eintrafen. Es gingen an beiden Feiertagen zwischen Extrafrequenz nach Görlitz und Dresden von hier ab. Daraus folgten die Magdeburger Bahn, deren Gesamt-Personenverkehr sich auf 36,000 Personen beläuft. Es fanden 16,000 Personen hier an, und nach aufwärts gingen 20,000 Personen. Der am Pfingstmontag Vormittag 11 U. 25 Min. nach Bamberg abgeschlossene Extrafrequenz war von 300 Personen begleitet. Die Thüringer Bahn hat die namhafte Gesamtverkehrszeit von 29,000 Personen aufzuweisen. Es gingen 6 Extrafrequenzen mit zusammen 4200 Personen ebenfalls nach Norden, kehrt nach Dresden hier an, darüber 700 Militäris. Auf der Berliner Bahn bezeichnete sich die Frequenz innerhalb der Zeit vom 31. Mai bis 2. Juni Mittags auf 12,000 von hier nach aufwärts beförderte und auf 9000 hier angestrahlte Personen. Der in der Nacht vom 31. Mai um 1 Uhr nach Berlin abgegangene Extrafrequenz war von 1524 Passagieren. Die Eisenbahn-Bahn enthielt keine ebenfalls überaus lebhaften Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden ist, bringt Herr Director Glöckner nächsten Donnerstag, den 2. d. W., seine freundliche Ansicht zur Ausführung, zum Festes der Herren-Colonien eine Aufführung in unserem Alten Theater zu veranstalten. Zur Darstellung kommt das reizende Lustspiel von W. und L. Winter: "Der neue Götterkampf". Ein Wunder hat schon demselben einige unterhaltsame Stunden verbracht, und darum läßt sich hoffen und erwarten, daß recht viele das Rätsche mit dem Angekommenen verbinden, während der Dienstag den lebhaften und geschäftsmäßigen Schülertheaters zu können. Die Kunst des Herrn Grengg ist doch ebenso ebenfalls überaus lebhafte Personenverkehr und traten die ankommenden Züge sehr vollständig hier ein, wie auch die abgehenden Züge zuerst stark frequentiert waren.

— Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden





**Matz; Carl Mülzeler.** — **Hermann Bamler;** **Heinrich Gessner & Co.; Eduard & Grunert;** C. B. Göpfert; **Walter Schulte;** H. W. Schellnhuber; **Verner Schäfer Werf.**; **H. D. Schüle;** Schmid & Co.; **Carl Schäbler;** Schinner & Co.; Schinner & Schäbler; **G. O. Schleiter;** Hermann Schleide; **Georg Schröder Brüder;** Schröder Jun.; **Dr. Rud. Schröder;** **J. Schröder & Co.;** **W. Schrödelsb;** Heinrich Schuburg; **H. H. Schüller;** Eugen Schütter; Robert Schütz; Schütz & Seidenberg; **Otto Nag. Schütz;** **H. C. Schütte;** Schulte & Niemann; **E. Scheder & Co.;** Schröder Schäfer & Co.; **W. Schumhardt & Co.;** **J. Schwabach;** Eduard Schmalwies; **Geistliche Liederdruck Actien-Gesellschaft;** **W. A. Seeger & Co.;** **R. H. Sell;** Störnöös Seraf; **Karl Schleipiger & Co.;** **Nag. Sieben;** **Siebeck & Co.;** **Sister & Sohn;** Alfred Sinner; **Gombell & Co.;** **L. Sonnenfeld;** **Carl Reck;** **Staud. Rosenthal;** **C. P. Steinmeier;** **H. W. Steimann;** **H. G. Stünkel;** **Heinrich Südländer;** **B. Stern;** **J. Swietopel;** — **H. Tappesdorf & Co.;** **Robert Trebitsch; Thilo & Michael;** Theodor Thorer; **J. G. Tief & Sohn;** — **Ullmann & Co.;** **Jan. Ullmann;** **Oskar Umbach;** — **Uerner & Co.;** **Wiemeyer & Co.;** **Dr. Adl. Weigl & Co.;** **A. Wellmer & Co.;** — **Hermann Walther;** **Wolther & Möhns;** **J. O. Wausler;** **Ob. Werthe;** **Wezel & Co.;** **Wenzl & Co.;** Werner & Rosling; **Alg. Wertheimer;** **G. W. Westenberg;** **W. Westphal;** **Wolfram Wiesner;** **Kurt Witt;** **Winni Wolf;** **J. Winter & Co.;** **Westhoff & Nagel;** **Kurt Witt;** **Winni Wolf;** **Wölker & Oberholz;** **Wossmann & Küngel;** **Wohlfarth;** **Werner & Co.;** **Franz Womeling;** **Julius Zief;** **August Zirnich;** **Justus C. B. Zöhl;** **G. Zoll.**

**7** Aus der Freim. Die verflossene Woche zeigte die Pariser Börsen allerdings erneut den bemerklichen, von Wählzungen des Zweiten Französischen Reiches in einem etwas qualvollen Rhythme bestreitbaren Rückgang. Im ganzen Werthe ging es schwieriger zu. So fielen in Europa bedeutende Stückzahlen fest, je nachdem die Nachfrage für Rohstoffe aus Amerika der Entwicklung günstiger oder ungünstiger sich gehalten hat. Auf Suez-Gasöl-Märkte nicht der Zuwachs der Frachtauslastung, so folge deren Sturz, der weiteren Absatzmehrung ausgeschlossen werden müssen, wieder an den Markt fand. Die Periode, wo es zugleichzeitig keine Ölpreise gab, ist auch für die Unternehmen vorüber. Alles hat eben seine Wirkzeit. Das Anlagenpotential wird erfüllt werden, die Einschauern werden durch Herabsetzungen der Tarife entsprechend werden. — Französische Eisenbahn-Obligationen sind fortwährend sehr gesucht, so daß die Schließfahnen mecklenburgschen Eisenbahnpreise erhöhte fanden. Die Kaufkraft des vorliegenden Jahres waren allerdings für die Aktienmärkte wenig günstig, was auf die Gewerberückstellungen hohen Bedeutung nicht unbedeutend Ortsweise zu lösen befanden. Die Rettungsmaßnahmen sind gefunnen; auf manchen Teilen hat der Preisherrnvertrag eine Wirkung gewandt, auf anderen nicht er tuttbild; dagegen haben bei den Schließfahnen die Ausgaben sich erheblich erhöht. So hat bei der Nordbahn der Bruttogewinn gegen um 1,400 Millionen Fr. abgesunken, gleichzeitig hat aber auch die Ausgaben um über fünf Millionen gewachsen. Nur vereinzelt Ausserordentliche Betriebe mit zwei Milliarden und Hälfte nahmen einer Summe von einer Million aus dem vorjährigen Betriebe konnten die am 4. März dieses Jahres niedergelagerte Dürbende ernsthaft werden. Bei der Deutschen Eisenbahnsgesellschaft haben die Verlustsummen 4 Millionen eingeholt, die Betriebsleistung 5 Millionen und der Uebergangserlösen 2 Millionen mehr in Anspruch genommen. Schnell verhält sich's mit der Oostendbahn und mit der Südbahn, während die Westbahn günstiger Jahren aufweilt.

Die große Panache des Berichtes in dem Zeitraume von 1878 bis 1881 hat die Gleisbaugesellschaften erschüttert. Ihre Chancenweise

bis 1881 hat die Wiesenbaugesellschaft geschäftig, ihre Errichtungen und Ausdehnungen bedeutend zu erweitern. Man erachtete auf enormen Raumstrecken der Transporte und fand keinen Platz mehr für Wiesenbesitzungen gegenüber, wodurch ein Theil der mit so großen Kosten besorgten Weizenschäfte unzulänglich erschien. Das war vorübergehend; aber mittlerweile haben sich die Gegebenheiten in die Wiederholung versetzt, so dass manche, und auch den Staate zu Gute kommt, da er ein Mindestumwandelsatz gewisst hat.

Die Steuerabstimmung der Sozial-Konservativen hat fünf Stufen gemacht. Der Sieg des Hecks mit seiner alten Garde war ausgeschlagen. Die durchgehende geistige Ausfeilung der Zeitgeschichte wird, weil sie den Spieler mit der vollen, effektiven Beratungsfähigkeit belässt, das Spiel der Spezialisierung vielleicht noch mehr behindern, angesetzt den freien Markt der Gedanken kontrolliert, welche eben die Sphäre aller Zeitgeschichte, momentan in den sogenannten Gottschalkenwerken preisgelegten Rängen, besiegeln. Die „Finance Nouvelle“, autoritäres Organ des „Journal“, heißt der verbündete Antrag des Monopol der Agenten der Change zu verhindern, die gebildete Gottschee gleichzeitig abzuheben und die Terningsschule mit einer Steuer zu beladen, welche, sogar im Falle noch die höheren Terningschüle sich vermindern, jährlich 20 Millionen Francs einzutragen soll. Die Einführung dieser Steuer würde sehr einfach sein. Sie kommt ausschließlich herantragend und darf vernünftigem Agenten der Change wünschen auf jedem Schultafel (borderou), wie sie es bereits bei jedem Baugehalts zu allen ihrer Commissionen gegeben den entfallenden Sonderbeitrag aufzunehmen und zuheben. Eine solche Differenzierung und Fixierung würde ohne Zweifel den finanziellen Sparsamkeit- und Unterhaltungswillen sehr wohl überwinnen und sie die Wirkung einer ungeahnten und unverstehbaren Periode des Niedergang und der Umkehrung und vielleicht auch der Demoralisierung fernzuhalten. Die Regierung die Republik wird eine solche Richtung des — angekündigten Zeitgeistes gewisslich nicht einholzen. Aber mit der geistigen Ausfeilung der Zeitgeschichte wird sich idealisch und praktisch auch auf der Seite Menschen erhöhen. Bei den phantastischen Haushaltswidrigkeiten gehört jedenfalls der Name der Künster durch Parodie, Injektion, Deposition und Habefest, ungestrichen, dalem gehend, alle Protagonisten, welche ausdrückliche Meinungen, mit einer Steuer von 20 Proc. der bezahlten Arbeit zu tragen. Er schlägt die Bezahlung der freien Arbeiter in Frankreich auf eine halbe Million, welche jährlich durchschnittlich 1200 Proc. erhalten. Die Steuer würde als 120 Millionen einbringen. Dadurch kann die Würde erhöht werden. Ihre Injektion weist festlich, doch im Vorfrühling seine Abschüsse haben will, und kann ihn angelädtet mit unerhörbarer Obsession, den schrecklichen Göttern.

12 vergangenen Jahren Champion der arbeitenden Classe aufspielen. Der Vergleich des Geschäftsvolumens der letzten Woche mit den entsprechenden der beiden vorangegangenen Jahre, zeigt der englische Grossmarkt, zeigt einige bemerkenswerte Veränderungen: der Großhandel und die Reiterei sind je 10 und 5 Millionen Pfund als einzige Zahlen vergleichbar mit 1882 zeigen der Wirtschaftsjahr ein Plus von 2 Millionen und die Reiterei von 3 Millionen. Die Banken sind sich daher in einer solch fröhlichen Stimmung und auch der Außenhandel ist fröhlig. Der Betrag der Wechseldepots erhebt sich allerdings sehr wenig über den im vorigen Jahre und ist tatsächlich geringer als vor zwei Jahren, aber davon sind auch die Wechseldepots weniger, so dass, wenn der Außenhandel weniger und nicht verloren geht, er auch weniger von der Bank gehoben hat. Noch Handel wie Spekulation wird übertrieben rücksicht, und die Preise waren niedriger als 1883 oder 1884. So das die Geldbeschaffungsfrage ganzlich verfließt ist. Was also die innenpolitische Bedeutung betrifft, so liegt dies in Gunsten billigen Goldes, und die Bankiers haben Mühe gehabt, in der vorigen Woche die Börsen aufrecht zu erhalten. Sie haben jedoch dies nicht gekonnt, doch sie fühlten nicht eifrig um Wechsel bemühten, lange die Möglichkeit verachtet, doch von hier Gold nach Amerika fließt. So daher kommen wir, bleibt noch immer angezogen. Der englische Wechselkurs steht etwas ungünstiger gegen und als in der Woche vorher, und der neue Kursatz der Amerikaner Bank liegt, doch ihre Reiterei unzulässig unter der gebrauchlichen Grenze und bewegt. Wenn auch kein neuer Bankeninsolvenz, so mög' der Goldfluss, welche jeder Periode der Aufzehrung gegenübersteht, eine Erklärung wiedergeben lassen; jedenfalls ist die Banken in England in der Lage, ohne Ungezwungenheit Gold abzugeben, wahrscheinlich also ist es den Wechseln, doch der Banken über nach-

\*— Es liegt also vor der Statistik des Exportmusterlagers Stuttgart (Centralpunkt der württembergischen Exportindustrie) die wichtigste Ausbildung aller die Export pflegenden Kreise. 1884. Ausgabe. Dazu der Schriftleiter und das Statut. Der Verein stellt sich die Aufgabe darzulegen, frei von allen Gewissensbisseien in geheimer Weise für das Geschäftsmode und die Hebung des Sports zu wirken. Mit einem Sechstel der Sonnenblume bildet der Verein das große Geschäftsjahr 1884. Das erste Jahr schloß mit Württembergisch von 419; hierzu kamen im Laufe des Jahres neue Mitglieder, so daß nach Zusammensetzung von 53 Mitgliedern am April d. J. der Bestand 449 betrug. Seither vermehrten sich wieder 19 Mitglieder an. 1882 waren unter 170 Beisitzer 26 Männer; 1883 unter 217 Beisitzern 121 Männer. Die 121 Männer teilten 699 Abstimmrechte; letztere forderten weitere Abstimmrechte, so daß die Gesamtzahl der Abstimmrechte auf 789 sich erhöhte. In jedem Jahre sind 95 Abstimmrechte ausgespart worden. Die 260 Abstimmrechte verteilen sich auf 219 Deputierten, während diesen Jahren nur 42 Ausschüsse Commissionen erhielten. So die 121 der Abstimmenden, welche Muster oder Preisurteile auf untenstehenden 310 beinhalten, so wurden hiernach für 70 Prozent der Abstimmenden Verbindungen angeknüpft.

\*— Silberreuss. Der Grund, zu welchem die in Silber  
blauen Gasse und der #Breslauischen Dienstleute-Dienstadt-Clinic-

Honen, sowie die ausgleichende Städte an den deutlichen Sättigungen eingreift werden, ist ausserdem 83 $\frac{1}{4}$ , Proc. geblieben. Es werden bemerklich bis auf Weiteres für 100 R. bezahlt 167 A.

— o. den Erzgebirge, 2. Dant. Anhöhe der Trockenheit, die im Monat Mai herrschte, wenn das Wasser in den Höhlen einströmte, daß die Schneekübeln, Holzhäusern, überholte Stahlstühle, welche Wallerkratz brauchten, in Verlegenheit waren und ihren Betrieb thutwillig beendigen mußten. Dene ist wieder Waller gering vorhanden, denn der Regen hat die Hälfte abgetragen. Der den Holzhäusern wird noch formwidrig über die Nebenproduktion und den Mangel an Edelmetall geplagt. Die Gefahrlosigkeit verhindert den Bedarf an Holzstoff auch mit bestens, und in nächster Zeit wird nicht mit der Gründung neuer Holzstofffabriken etwas eingehalten werden.

\* Um mehrfachen Wünschen entsprochen zu können, wird die Sachische Bank bei ihrer Hauptstelle in Dresden Werthe-Bewilligungs-papiere alter Art in höhere Bewilligung und vollständige Bewilligung übernommen, wobei das betreffende Regulativ und die zur Validierung der Papiere erforderlichen Formulare sowohl im Bureau zu Dresden, wie bei den Filialen der Bank in Leipzig, Chemnitz, Ritter, Weissenbach i. B., Wanzenberg und Glauchau in Empfang genommenen oder auf portiocheinem Wege durch die Post frei gesandten werden. Diese Formulare sind nachdrücklich zu bezeichnen.

rofession. Die Betriebsentnahmen der Bahn im verlorenen Betriebsjahr end. eines Übertrags vom Jahre 1882 im Betrage von 5434 A erreichten die Höhe von 387,365 A gegen 347,922 A des Vorjahrs, es ist also eine Wert-Einsparung von 39,383 A zu vernehmen. Nach Abzug der Aufzügen und 10,000 A für den Betriebsaufwand verbleibt ein vertheilbarer Übertritt von 167,365 A welche bewilligt u. E. entstehen zur Tilgung der Betriebschuld-Obligationen 23,345 A, zur Tilgung der Betriebsch.-Obligationen 1900 A, zur Rückzahlung der Dividende 5 Proc. Stammmittel-Dividende 60,000 A, 4 Proc. Stammmittel-Dividende 48,000 A, am Vertrag auf das folgende Jahr 12,760 A. Das Resultat ist erneut, daß wir in der Lage gewesen wären, das Stammmittel festgestellten Stammbetriebsüberschuss 5 Proc. Dividende zu zahlen, wir jedoch A jedoch vor, auf weitere nur 4 Proc. zu vertheilen, und weiter als Proc. auf 1884 zu übertragen, um ein Brüderliches der einmal erhaltenen Dividende nach Möglichkeit und nach Fällen zu verhindern.

... im Druck des von 20 Klimatsäulen nicht übersteigt und wenn es in Behältern aus Schreibpapier, Blasenpapier oder Glastüpfel aufgelegt wird, welche bei einer innerhalb Jodkristall vor der Kalorigrabung am stärksten amplitudinären Erwärmung ohne Verluste Verarbeitung der Säulen auslöst das durchdringende Druck aufgehalten werden kann, unter welchem die Kohlenstücke bei ihrer Aufzehrung steht. Dieser Behälter muss mit einer Öffnung, welche die Beschädigung einer Innenausbildungen gestattet, einem Sicherheitsventil, einem Wasserstandsschlauch, einem Fuß-, bzw. Klappventil, sowie mit einer Wasserleitung verbunden sein und nach Möglichkeit auf seine gute Leistungsfähigkeit sorgfältig geprüft werden. Ein so leicht hinzuholbare und ungefährlicheartige Versetzung auf dem Behälter muss deutlich erkennen lassen, wann und auf welchen Druck die Verarbeitung bestimmt anzufangen ist. Da dem Druckabtrieb oft angezeigt wird, dass der Druck der aufgeführten Kohlenstücke auch bei einer Temperatursteigerung bis zu 40 Grad Celsius den Druck von 20 Klimatsäulen nicht übersteigen kann. Die Verarbeitung kann sich von der Belebung vorschreitender Vorschriften und insbesondere durch Vergleichung eines Wärmestroms mit dem Brüfungsergebnis davon prüfen, ob die Verarbeitung des Behälters auf den Druck bestimmbaren ist u. w. Voreins einstellt sich bei diesem Vergleich der Abhängigkeit.

iniger ist nicht der Einige, der von den Handelskammern eine Schleifung von Abrechnungen verlangt, welche die jetzt ganzheitlich geleistete Rechnung angreifen oder doch mit den von abgelesenen Seite proklamirten wirtschaftlichen Rahmen nicht zusammenfallen. In dem zweiten Jahresberichte der Handelskammern und Verkehrsvereine für Schwaben und Neuburg für 1882 ist eine Korrespondenz des bayerischen Staatsministeriums mit dem Kaiser, welche der Handelskammerei über die Abrechnung des Reichsverbandes des Handelsvereins in Nürnberg bestmöglichst entschuldigt, welche von allgemeinem Interesse ist. Es geht an die betreffenden Sozieteätsmitglieder: „Dass das deutsches Ausgangsgut nicht das Maßstab ist, sondern das Inland selbst bestellt, wenn man hier nicht zu kriegen. Man vergleiche die Sozieteäte, welche auf hiesigen Plätze teilweise schon verschifft haben, welche ausserhalb Altbayerns oder Sachsen gemacht werden, so ist über diese Frage vollständig im klaren.“ Das Ministerium hat eine nähere Auseinandersetzung und Begründung dieser Bemerkung von Handelskammern eingezogen.

handelsraum eingeschlossen und der Ansturm des Handelsraums zu Hindernis dastand geworden ist: Der Ansturm von Gewerbeleichten in Hindernis dastand auf Preisen, welche die franz. Freihandelspolitik eingeführten Zoll-Marken oder Monopolien verfehlten, was einen Überschuss der Güter nach dann nicht abgabt, wenn es keinen Verkauf nach Deutschland verfehlt. Naturlich ist der isolistische Widerstand im Westentheile, so ihm bei Hindernis zur franz. Einheitsmark und Monopolien und abgeschlossenen Zoll begünstigt und der den Weitern deutlich-nauvogliet zu überzeugen habe, den alten Eingangsweg zu begleiten habe. Tief aber der deutliche Widerstand als Käufer ausländischen Weitern auf den Markt kommtte, habe man 1883 genügend erfasst, da die Ernte des Jahres 1883 keineswegs dem Bedarf entsprochen habe und der botige Weitern ohne Verhinderung vom öffentlichen angestammten aber

reicht als im Vorjahr, erheblichst und im Gange. Da die meistens Spinnereien mit preislich geringen, billigen aber doch billig abgelegten Baumwoll-Beständen in das Geschäftsjahr traten und während der billigen Perioden entsprechend nachdrücklich, ergab das Jahr für dieselben durchaus nicht bessere Resultate als 1882. Doch die Preise der Güter bei dem jüngst vorliegenden Bestand sich nicht leider gestiegen, erklärt die Baumwollanbauzone bordeaux, doch England, welches

Die englische Presse, von *England*, welche  
eine Spieldebatte fortwährend ins Unermessliche vergrößerte, hielt  
diese Jahr nicht als *je* auf dem deutschen Markt gebracht habe.  
„Wenn es sich somit gezeigt hat,“ sagt sie bündig, „dass  
es im Jahre 1879 eingeführten Gesetzfeierlichkeiten so  
noch sind, dass für die Congresses des Reichsstandes auszuführen, so  
wurden sie andere Maßnahmen doch davor, jeder Illustration und  
Zusage des englischen Marktes folgen zu müssen, und um so mehr ist  
es zu bedauern, doch in der zweiten Zeit von einer reichen  
Fabrikationsweise, welche trotz dieser Zölle mehr, als je produziert (?)  
die gegen dieselben gerichteten, beständigen erfolglosen Anklagen in-  
serien und damit die einzige für uns aus der Reichsge-  
meinschaft resultirende Verhandlungsschafft wieder in Brage gestellt  
word. Von einer Widerbeweisung im Auslande konnte im Besicht-  
barer, wo wir, wie erprobbar, im Innlande mit der englischen Ge-  
setzgebung gründig vertraut seien, keine Rede sein und unter Export  
— speziell nach Österreich — war dem auch, soweit mir ermittelt  
wurden, keiner Rütt. Unser Arbeiterverhältnisse waren  
doch im vergangenen Jahre sehr schwierig, doch gute Einvernehmen  
zwischen Arbeitern und Arbeitgebern aligemäß gefehlt und es war zu  
bedauern, dass in diesem Bereich nicht eine Lösung, durch die

Die Vergebung des Reiches hierausgetragen werde, die und weiter, vorher aber erwarteten Tax-Reform abgeschlossen, nicht viel später, als der neue gebrachte hat." Sie führt das im Bezug auf das Reichssteuerreformgesetz, die Schatzhof-Beratung, das Rentensteuerungs-Gesetz, welches den Arbeitern materiell nicht etwas bringt wie hier, als für bis jetzt in der Weisheit der beständigen Stabilisierung gesuchtes hätten und die Unschärfesteuergesetz-Beratung des Abgeordneten aus. — „In der Baumwollseiden-Weberzeit waren die 1800 Webstühle (heute 1500 auf bunter Seide) in sämtlichen 150 Weberorten im Betriebe. Die rücksichtige Bewegung der Preise und der rohe Baumwolle schwankte sehr jedoch im Beginn des Jahres 1800 und bis Februar blieb das ganze Jahr über konstant. Auf die französische Gewebe wurde daher der große Baumwollstruktur die Wette ein, welche sich von gebrochenen Holzstäben ab, und anderen Stoffen gewandelt. Weil das Tragen von Baumwollseiden und anderen bunten Gewändern die Schnitt-Gewänder mehr verdeckte, verzerrte sich der Weber von dessen Stofflichkeit bedenklich und in Großbritannien der Stoff keine Fabrikate so leidlichkeiten auf dem Markt, daß den Fabrikanten 5 Schmalen, auch dem Ausland des Vereinigten der Verband stiftet habe." Da aus dieser Fabrikation im Jahre 1800 gebaut worden, daß die Webe unzählig auf ihre Kosten kommen lassen, wurden auch die Preise der leichteren Gewebe auf das höchstmögliche bestimmt. Deutliche Preise wurden nur für 100 Gewebe benötigt und eines Teils des Jahres für Tuchgewebe reicht. Um Sozial des Jahres befindet sich aber auch die Weberzeit der Tuchgewebe in trostlicher Lage; auch in der Gouverneurzeit unter den Preisen der guten Nachfrage in Folge zunehmender Konkurrenz, Krieg an Arbeitern möchte sich nicht füllen, obwohl im Sommer 1802 nach Angabe ausgemandert habe. Die Zwischen- und Färbereiindustrie liegt über dem Durchschnitt die englischen Gewebezweigjahrzehnt ist die Industrie in Deutschland ausdrücken und kontrast an der Erhöhung der Gehalts für Arbeit und Wirtschaftsvermögen der Einzelhandelsbetriebe bei der Ausfuhr deutscher

abfallen oder Sollfreiheit für Baumwoll-Sarne  
der Rr. 50. Die Länge der Rattundendreiecke war  
sehr unbeständige und eine Festigung wird nur von Er-  
weiterung des Abstandes erhofft. Als einziglich wird die Länge  
der Baumwoll-Sarne, trotz der hohen Spindelvermehrung  
gezahnt und die Hoffnung ausgedroht, daß sich die Stufen  
der gegenwärtigen Webereibarren bald wieder ausgleichen. Jede nach der  
Folde der englischen Blaithöfe noch mehr über Hand nimmt. Da  
die Windfahnen- und Gitterweavesfabrikation haben die  
Vorläufe der wichtigsten Webstühle Österreich und Schwaz,  
in Italien, Frankreich, England und Russland das Export  
sofort erhöht und der inlandschaftliche Markt nach allein den Ausland-  
stagen, trotz Hoffnungslosigkeit nicht ohne anhaltenden Druck auf die  
Fabrik geblieben. Was blieb, das Österreich-Ungarns und  
England sogar wichtiger den heimischen Markt bezeichnen werden.  
— Holzbehandlung von Rahmenholzen-Gefüßen  
und Rahmensteinen-Gefüßen in Österreich-Ungarn.  
Die Wissenschaften Ungarns und Österreichs haben beständig  
an Holzbehandlung der Eisenangestellten erzieltes Ergebnisse abgerufen  
und zu verhinderen. Mit dem  
1. Januar 1900

sonnen zu machen. Die zweite Verlegung lautet: Röntgenstrahl-  
strahl, welche gleichzeitig mit der eigentlichen molchischen Dorsal-  
drüse, jedoch in abgesonderte Verpackung, in das Stereographische  
Folgegebiet einzuführen werden, soll mit 6 fl. per 100 Kilogramm  
vergütet. Dieser Soll habe auch dann Anwendung, wenn sich  
die Gefahr (nach dersel. Tabelle) schwächer, Röntgenstrahl-  
strahl und Tritt, leicht aber ohne eigenständigen Bestandtheile  
in Röntgenstrahl befinden. Die höheren, zur Röntgenstrahl-  
strahl zugehörigen Zitoplasmen und Mitellen sind, solfern sie nicht nach  
der Ausfertigung einem höheren Soll unterliegen, nach näherer  
Prüfung mit Röntgenstrahl und Röntgenstrahlstrahl zu behandeln. Diese  
gewissen Erfordernisse von Röntgenstrahlen, welche, wie Charakter,  
Aussehen, Handhaben u. sgl., für den Gebrauchsgenuß der Röntgen-  
strahl unzureichende Behandlung haben und auch eine unerwünschte  
Veränderung aufzuführen, sind nach Weisheitheit des Ministeriums zu ver-  
hindern, müssen im Tarif oder im Waarenverzeichniß nicht besondere  
Bezeichnung erfordern sind. Begegnen find alle direkten Behan-  
dlungen von Röntgenstrahlen, welche nicht ausdrücklich als solche erkannt  
sind, nach der Tarif-Nummer 284 als Röntgenstrahlen, Soll 20 fl.  
per kg vergütet, wenn sie ohne Weiteres zur Schutzmaßregelung von  
verschiedenen betrieben werden können und einen anderen Gebrauch  
zu gestatten.

\* Petersburg, 3. Juni. Wie die russische „St. Petersburger Zeitung“ meldet, hat die Commission zur Förderung der Tage der russischen Eisenbahnen, welche der Regierung befehlähige Geldsummen zuulden, den Besitzig gleich, eine gerichtliche Sanktionen gegen Eisenbahnen zu vermeiden und den Erwerb derselben durch den Staat zu empfehlen, sofern dies für den Reichsstaat vorteilhaft erscheint.

F. Pers. 30. Mai. Eine Wohnung, welche der General-adjutant der Vereinigten Staaten in Berlin an seine Nachkommenschaft, verdient in der deutschen Hausschule gleichfalls besiedelt werden. Er erwartet aus die Unterbringung des neuen Kronprinzen durch den Kaufhaus und nicht zur Miete über „offizielle“ Trägerpartie“, da auf diesem Wege die Kosten aller Wohntreuelichkeit nach geringer in Russland zustellen, als auf dem Weg der Kunden und Gehilfen im Berlinischen Gott. Mit Gedanken aus Deutschland scheint die von Gebrüder Lange in Kiel eröffnete regelmäßige Temperaturverbindung mit den Häusern des Schwarzen Meeres am 18. Jedes Monat geht ein Dampfer dieser Firma von Ham-

10. Jhd. noch etwas gilt ein Dampfer dieser Forme von Dampf-  
z. Rottweil ab — berichtet zu sein, den Werke noch  
sehr gut überrechnen). — Der Betreiber Nordamerikas in  
diesem einsichtl. seines Handelskreises bringt, in der Haupt-  
stadt Teheran ein Depot aller Arten amerikanischer Waffen zu  
verkaufen und (was wohl auch bestreitbar ist) angezeigt wird,  
dass eine Reihe von Industrie-Betrieben an, die in Teheran, in  
Tschoban und in Tauris leicht ein lohnendes Abkommen haben.  
Die grössten Thor- und Perser-Groß-Händler, Spiegel, Webel, Ch-  
de, Kurzschärfen, leben vierzehige Tage mit kleinen  
Gebäuden, kleine Handelser und anderer handelt gebauten Auf-  
zügen herab nach Tschoban, Tschiden-Ukem, Chup-Ukem, Lüster,  
Kulon-Sampen, Ufer, Kuhmehne, Regenfritze, Schornstein,  
die Hufen und Tapeten, Gemüsefrüchte, Gewürze und  
verschiedene Qualitätens Gländ, Kerzen und handelt in diesen

ungen ausnahmsweise Saiten, Kinnwimpern und Wangenbart in weissen und beige. Doch wird hingestellt, daß gegenwärtig ihnen 500 Wege allein bei Teheran im Gebrauch sind. Der Amerikaner gegebne Wint., wie diese sich in Berlin ein bestes Ablogobjekt eröffnen lassen, sollte auch in Deutschland unbedenklich bleiben. — Die Aktionen der vor etwa einem Jahrzehnt aufgestellten Gruppe Stockmann & Tollinger gelingen nur ein Versäumung auf der Basis, daß auf die eingeschlagenen Herstellerwege 10 Proc. geprägt werden. — Der Abstand zwischen Handelsförderung und Deutschland ist noch vor Beginn Namens zu erweitern.

Washington, 2. Juni. Die Schulden der Vereinigten Staaten im Monat Mai um 4,760,000 Dollars abgenommen. Im einzelnen befinden sich Ende Mai 380,370,000 Dollars.

Keweenaw, 22. Mai. (R.-P.-G.-S.) Lieber die allgemeine eine des Geschäftes läßt sich in die ausgewogene Seite, wie der einen, schwer schätzen. Es läßt sich nicht leugnen, daß die legitime Position an den Amur-Porter Goldmühle und das leichtfertige Weichen der Courte indirekt auf alle Goldmühlen-Gebiete eingewirkt haben, daß dann mit erstaunlicherm Wege nichts weiterhalten, daß unter Kaufmannstand, von einer gleichbedeutend verstaubenden Anzahl eingeschickter Spezialisten abweichen. Dafür den ihres seit mehreren Jahren belegten kontraktionsreichen, den Sturm glänzend überlebt. Wie lorenheit hiermit

woll tragen wird, als Jahrtausende Spuren haben und ver-  
bauen. Mit beständiger Entwicklung können wir bei dieser  
Vorleistung auf die den deutschen Geschäftsfeldern ehemalige Thalassia-  
nität hoffen, daß sich unter all den Gallieren der jetzigen Welt  
Street-Ratsschreibe nicht eine einzige deutsche Firma  
befindet. Schon bei früheren Wettbewerben unserer Brüder soll man  
durchaus beachten können, daß die wichtigsten Waffen sind mit Recht  
der höheren Kosten genötigt, doch da sie die vornehmlichste Ressource  
einfach geöffnet haben. Radikal ist das Völkermassiv seit Jahren,  
ein Gleiches darüber, gehalten, über Gestalt zu überziehen, und dass  
die spätere Differenz zu hinterlegen, resultiert ja möglichst jede Lebens-  
verlängerung von Arbeit und jede Verleihung von Sicherheiten, bis das  
Leasing-Geschäft ein Einsehen nahm. Ob die Wölfe jetzt tatsächlich eine  
solche daraus ziehen und ein Effizienz-Bürokratienbüro stellen  
wirb, wie mir so leichtes an eurem Blätter zu aussprochen  
erscheint hat? — Da größte Arbeitslosigkeit, an dem wir hier leben  
und dem unbedingt gesteuert werden sollen, ist das Spezialfonds  
seiner Präsidenten und Directoress in den Reihen der Haupt-  
beamten, an deren Spitze sie stehen. Wennagam kann es vermehrt  
werden, sein Geld auszugeben, wenn er will, aber zu spekulieren, be-  
sonders à la bourse, auf Basis in amtlicher Sichtung erhaltenen erster  
Informationen, ist höchst unmoralisch. Weißt du nicht, daß  
gleich sollte ein leidliches Vergessen in die Richtung erfordert werden, was  
vor dieß Jahr zu tun bestimmt habe? Da von Senator  
Gallien eingeborene beständige Bill hat bisher nichts mehr Unter-  
stützung. Under steht aber zu befürchten, daß es obige Vorlage  
in dieser Sessie des Kongresses ebenfalls rasch nach vorn

	1881-82	1882-83
Export von Goldstaufen . . . .	133,565,125 \$	179,739,004 \$
Export von Brasilien . . . .	86,529,087 *	85,304,785 *
Total	221,694,212 \$	264,043,789 \$
in Waren- und Produktionsmarkt ihres Gebietes gegen immer noch gil, hat sich aber doch günstiger gefestigt, als man bei allmählichen Umstänken erwartet hatte. Für Weizen ist Brasilien jetzt durchgehend gute Exportprospekte, die zu be- stehenden Transaktionen geführt haben mögen. Weinen Importer nicht die vornehmliche Erhöhung ihrer Rohwaren einzutragen lassen. Wegen- heit war zufüg und eher etwas williger. Der Handelsmarkt ist etwas unreiner und teurer geworden. Baumwolle ist bill. Weine hatte le- bhafte Verkäufe alle seit langer Zeit, während Tannin bei verminder- gender Nachfrage verhältnismäßig recht mäuse. Brasilien be- gann wieder seine leichten Exporte und habe sich aus militärisch im- mer wichtigen Konserven; wobei eine obhüdige Sorten waren, soll		

reise begangen waren; weiß- und orangefarbene Sorten waren bis  
zu 40 Pf. Rohzucker hat eine weitere Zulassung erhalten, die aber  
seit keine Belastung der Nachfrage mit sich gebracht hat. Das The-  
matische herrsche tiefliebige konservative Stimmung wie in den Beziehungen  
zu Russland und Österreich-Ungarn anhaltend recht lebhafte Export-  
aktivität, doch jedoch verlaufen, jedoch Preise für wieder bestätigten.  
Schiffsbewilligungen hat das Reich einen kleinen Verlust ge-  
nommen. Raff. Betriebe sind fast alle ausgenutzt. Die neue Zertifikatsschule in  
Lüderitz bringt um 75%. In der Lage des Metallhandels ist  
die wirtschaftliche Erholung eingetreten. Der Import fremder Web-  
waren in der heutigen beobachteten Woche beträgt 1,371,213 £ gegen  
22,794 £ in der Votationswoche des Vorjahrs.

**Neumörf,** 24. Mai. Rohzucker aufteilungen in Boll-  
gelegenheiten sind täglich vom Finanzminister ge-  
geben:

Gaffillianische Seife (Tallow Soap), welche im Wagnerschen  
herrlichen Würfe bei der Firma zu und verkauft wird, ist in Meier-  
präfung zu verzögern.

Gigantische Papier in Buchform ist §. 476 gefolgt als  
eine Art mit 70 Seiten, ad valorem zu verzögern.

Geldfragen für Damen auf Guanacaste und mit Schildern

Kleiderstoffe für Herren und Damen und mit Gülden  
per Fuß, wenn leichter den herztragenden Thell bibet, außer  
225 mit 40 Theil ad valorem zu verzaellen.  
Kleiderstoffe für Herren und Kinder. In der Schätz-  
ung des §. 365 betrifft ehemannsche Kleiderstoffe nicht et-  
wa alle leichte Größe, mean sie über vier Lagen per Quadrat-Fuß  
25, mit 35 Theil per Stück und 40 Theil ad valorem zu ver-  
zaelen. Dieß Vermögnung bezieht sich indessen nur auf Stoffe,  
die ganz aus Wolle, wollnen Garn aber aus einer Mischung  
zu bestehen, und nicht auf die im ersten Theile des betrüffenden  
graphischen bezeichneten Stoffe.  
Vappidachin oder Carton, in welchen flüssliche Blasen  
heber zum Aufziehen bepaßt werden. Der Wert der Ver-  
zung ist in dem Fall auf die Wooren eingehalstet.  
Leinenen Damast-Hanßtükker mit farbigen Blättern oder  
Zuren und Baumwolle sind nicht als Leinen-Hanßtükker, mit Gülden  
wert oder handbürtig, zu verzaelen.  
Dänner Wasilia, welcher weniger als 100 Lagen auf den  
Quadratfuß enthalte, ist als Baumwollseide zu verzaelen.  
Stahlbräut-Stöße, mehr als 3 $\frac{1}{2}$  Cent per Stück wert,  
unter §. 183 mit 45 Theil ad valorem zu verzaelen.  
Stahlbräut, Mit Gülden-Selten bestimmt und in Stoffen be-  
hürt, ist nicht §. 183 anzuwenden als Thell möglichster Kostenweise

1873, ist mit 18,400 gezeigt als Wert ausländischer Instrumente, ferner, sondern den Kapitalanteil U gleich zu verfügen. Telegraphen-Kabel, aus Stahlseilen und Eisen bestehend, ist 22 Jahre auf höchster Rate für Stahlkraft und außerdem mit einer per Stück zu verzögern. New-York, 2. Juni. Die am 1. d. 1872 geschaffenen Compagnie Sinten der „Reading Railroad Mortgage Bonds“ werden der Bank in Philadelphia eingelöst, die Sinten auf die neue Mortgage Bonds“, die 88,000 Dollars betragen, werden jetzt beglichen. — Für die „Reading Railroad Company“ haben wir ernannt worden, unter beweislichen Besitztum des Präsidenten der Gesellschaft, kein. — Die Bankfirma Fitch & Hatch hat die Zahlungen wieder aufgenommen. — Über die Einwanderung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika während des Monats April 1873 und während der Jahr Monath, berechnet am 20. April 1874, mit der Berücksichtigung des statistischen Bureau's zu Washington aufgestellte Angaben: Während des Monats April 1874 sind in den

	1884	1885	1884	1885
Schland . . . .	27,503	25,170	139,137	141,226
Umb . . . .	9,661	11,796	58,815	36,810
Uba . . . .	5,974	2,601	44,719	50,016



